Mitteilungen unserer Leser

Cornfeld, Sask., 27. Mai.
Werter Courier!

Von dieser Gegend ist schon seit langer Zeit kein Bericht mehr in Ihrer Zeitung erschienen und bitte ich deshalb, diese Zeilen aufnehmen zu wollen. Der Gesundheitszustand ist hier sehr zufriedenstellend und von Krankheiten ist fast gar nichts zu hören. Das Heiratsfieber scheint aber im Cornfelddistrikt schlimm ausgebrochen zu sein. Herr Heinrich Hank hat sich die Ehefesseln anlegen lassen und mehrere andere Männer denken ebenfalls sehr ernst daran, sich zu verheiraten. Die Herren John R. Lutz, Philipp Pries und B. Kaunk haben jeder ein neues Haus gebaut.

Die Farmer sind schon mit der Einsaat fertig und haben mit dem Weizenfahren angefangen. Der Preis ist jetzt $2.25 per Buschel. Der Flachs ist $3.50 per Buschel und Kartoffeln werden für $3.00 per Buschel verkauft. Sonst nichts neues zu berichten.

Mit bestem Gruß
Ein Leser.

Bruno, Sask., 6. Juni 1917.
Werter Courier!

Ich will auch einige Zeilen für Ihre werte Zeitung schreiben und hoffe, daß mein Brief in Ihren Spalten Aufnahme findet.

Wie ich bestimmt gehört habe, sollen sich Herr Jacob Stang und Fräulein Marie Gerling am 31. Mai verlobt haben. Am 19. Juni soll die Hochzeit stattfinden. Wünschen beiden schon im Voraus viel Glück. In Bruno herrscht jetzt rege Tätigkeit und werden alle Straßen unter Leitung des Herrn G. G. Gerling in Ordnung gebracht und repariert.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Herr Anton König, einer der ersten Ansiedler in dieser Gegend und Gründer der Stadt Königsville, ist vor einigen Tagen durch den Tod hinweggerafft worden. Die Beerdigung fand am 29. Mai statt. Der Leichnam wurde auf dem Gottesacker der Bruno-Gemeinde zur letzten Ruhe gebettet. Herr Anton König war am 20. Februar 1845 in Böhmen geboren. In den Pioniertagen kam er nach dieser Gegend und wohnte hier bis zu seinem Tode. Er starb in der Nacht vom 26. auf den 27. Mai an Lungenentzündung. Die ganze Gemeinde trauert um den gütigen bejahrten Herrn.

Familie Frank Cruzen von Downas Grove, Ill., hat sich in Bruno angesiedelt. Zuletzt noch viele Grüße an Familie G. Galings und an meine Kinder. Sie sollen auch einmal etwas für den Courier schreiben.

Besten Gruß an alle Leser.
M. Breit.

Rush Lake, Sask., im April.
(Verspätet)
Werter Redakteur!

Ich will auch einmal aus unserer Gegend etwas berichten. Wir hatten dieses Jahr einen sehr strengen Winter und recht viel Schnee. Kohlen haben wir in großen Mengen verbrennen müssen, um uns vor dem Erfrieren zu schützen. Am 24. März hatten wir einen ganz fürchterlichen Schneesturm, einen ähnlichen, wie man ihn in der Mitte des Winters zu erleben pflegt.

Hochzeiten sind bei uns auch nicht ausgeblieben. Reinhard Feil hat auch an den Satz aus der Bibel gedacht: „Es ist nicht gut, daß der Mensch alleine sei" und sich eine bessere Hälfte zugelegt. Die glückliche Braut ist Frl. Marie Leisel. Die Hochzeitsfeier war sehr schön und die Gäste amüsierten sich gut. Herr Jacob Garlack verheiratete sich mit der Tochter des Herrn Alexander Janzen. Herr Johann Szate wollte den anderen beiden Herren nicht zurückstehen und vermählte sich ebenfalls mit Frl. Lydia Gerlach. Bei allen war die Hochzeitsfeier sehr schön. (Nachträglich noch für alle die besten Wünsche. Die Red.)

Mit besten Grüßen an die Leser des „Courier".
Gottfried Heffely

Winkler, Man., 28. Mai.
Werte Redaktion!

Einliegenden Brief habe ich vor kurzer Zeit von meinen Kindern aus Rußland erhalten, und weil dieser Brief so viele Verwandte und Freunde angeht, bitte ich Sie, ihn zu veröffentlichen. Im Voraus bestens dankend, zeichne ich,

Hochachtungsvoll,
G. Straub.

Turkistaskoe, Rußland,
im Februar 1917.

Vor allem teile ich Ihnen mit, daß wir alle noch gesund sind, und daß wir Ihren Brief mit größter Freude erhalten haben. Ich dachte schon, niemals wieder von Euch zu hören und Ihr könnt Euch die Freude vorstellen, als Euer eingeschriebener Brief ankam.

Wir haben Dir, lieber Vater, schon viele Briefe geschrieben, aber allem Anscheine nach hast Du dieselben nicht erhalten. Wir können nicht schreiben wie es hier zugeht, doch können wir mitteilen, daß wir für ein Pud (40 Pfund) Mehl 8 bis 9 Rubel bezahlen müssen. Wenn Ihr könnt, so schickt uns bitte etwas Geld, denn wir bekommen sonst von niemanden Hülfe. Bruder Heinrich läßt auch bestens grüßen. Habe von ihm einen Brief bekommen. Er ist krank und steht zur Zeit im Berge Czarat. Von meinem Manne Wilhelm, habe ich auch einen Brief bekommen. Auch er läßt Euch bestens grüßen. Er steht in der Türkei und berichtete mir, daß der Onkel und die Tante Lutomski beide tot sind. Die Kinder befinden sich jetzt in Saratow.

Sonst können wir nichts Neues schreiben. Bestens grüßend und auf ein Wiedersehen hoffend.

Ernestine Kientop.

Deutsches U-Boot von Amerikanern versenkt?

Britisher Hafen. — Wie verlautet, soll die „Mongolia", ein amerikanisches Kriegsschiff, ein deutsches U-Boot in den Grund geschossen haben.

CANADIAN NORTHERN

Fassen Sie Ihren Plan für die Sommerreise jetzt.

Niedrige Exkursionsraten

auf der Canadian Northern Eisenbahn.

nach
der Pacifischen Küste / **Vancouver, B.C. nach San Diego, Cal.** — Einschließlich aller größeren Städte.

Fahrkarten zum Verkauf vom 15. Juni bis zum 30. September 1917, mit langer Gültigkeitsdauer und Fahrtunterbrechungen.

Sehen Sie den Mount Robson, die höchste und großartigste Gebirgsspitze der canadischen Gebirge, Jasper National Park und viele andere wunderbare Szenerien an der C.N.R. Eisenbahnlinie. Gute Strecken und angenehme und bequeme Fahrt.

Elektrisch beleuchtete Standard und Touristen Schlafwaggons, durchgehend ohne umzusteigen. — Speisewaggons, Reisewaggons, Compartment Observations-Waggons — Edmonton, Vancouver.

nach
dem östlichen Canada, den westlichen Staaten

Fahrkarten zum Verkauf 1. Juni nach dem Osten Canadas — 15. Juni nach den östlichen Staaten, täglich bis zum 30. September 1917.

Reise ganz per Eisenbahn, oder Eisenbahn und Dampfschiff. Freie Wahl der Routen, — Lange Gültigkeitsdauer.

Eine angenehme Seereise auf den Great Lakes von Duluth oder Port Arthur — Sie können via Duluth einen Tag länger Reisen ohne extra Unkosten zu haben.

Befragen Sie irgend einen C.N.R. Agenten wegen näherer Einzelheiten, oder schreiben Sie mir und geben Sie mir genau an, wohin Sie fahren möchten. Unsere Bedienung steht zu Ihren Diensten.

Wm. STAPLETON, Distrikt Passagier-Agent, C. N. R. Saskatoon, Sask.

Auf Wunsch der Kommission für Militärhospitäler, Ottawa, bringen wir folgenden Auszug aus einem Artikel der Kommission:

Soldaten, welche die Farmerei erlernen. — Besondere Ausbildungsgelegenheiten für dieselben.

Unter den canadischen Soldaten, die sich übersee befinden, werden vermittels auszufüllender Karten Aufstellungen unternommen, um auszufinden, welche unter ihnen landwirtschaftliche Neigungen haben. Unter den zurückgekehrten Soldaten haben bereits 75 auf Gesuch hin die Erlaubnis zur landwirtschaftlichen Ausbildung erhalten, 37 in Alberta, 22 in Saskatchewan, 14 in Manitoba und 2 in Britisch-Columbia.

Wenn ein Mann infolge des Krieges unfähig geworden ist, seine frühere Beschäftigung wiederaufzunehmen, so hat er Anspruch auf eine sog. „Neuausbildung" seitens der Regierung, d. h., er ist berechtigt, freie Ausbildung für eine neue Beschäftigung nebst freiem Unterhalt für sich selbst und seine Familie während der Ausbildungszeit und noch einen Monat länger zu erhalten.

Die Anzahl der zurückgekehrten Männer, die aus eigenen Stücken aufs Land gegangen sind, ist nicht genau bekannt, aber wahrscheinlich groß, z. B. sendet der Medicine Hat-Zweig der Provinzialkommission von Alberta die Namen von 11 zurückgekehrten Soldaten in diesem Distrikte alleine ein, von denen man weiß, daß sie sich der Landwirtschaft gewidmet haben.

Um der wachsenden Anzahl solcher Soldaten gerecht zu werden, die eine landwirtschaftliche Ausbildung wünschen, hat die Regierung von Alberta Vorkehrungen getroffen, eine der landwirtschaftlichen Provinzialschulen das ganze Jahr hindurch im Betrieb zu halten. Unter gewöhnlichen Umständen sind diese Schulen vom 1. April bis zum 1. November geschlossen. Die erwählte Schule ist diejenige zu Olds, 58 Meilen nördlich von Calgary, an der Edmontoner Linie.

In Saskatchewan wird die Ausbildung in der Landwirtschaftlichen Hochschule der Provinzialuniversität zu Saskatoon vorgenommen werden, und in Manitoba hat die militärische Kommission die alte Landwirtschaftliche Hochschule zu Winnipeg übernommen. Dort wird vor allem der Geflügelzucht besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden, und man wird Halb-Invaliden damit beschäftigen, Eier und Geflügel zu prüfen und zu gradieren.

In der alten Winnipeger Hochschule befindet sich auch eine Maschinenhalle, wo Männer gelehrt werden können, alle Arten von Farmmaschinerie zu gebrauchen und zu reparieren. Die Winnipeger Vertreter großer Implementhäuser beteiligen sich an dem Werke, indem sie Traktoren, Dreschmaschinen, Gasolinmaschinen u. andere moderne Farmgeräte leihweise zur Verfügung stellen. Das große Zentrum für Neuausbildung zu Guelph in Ontario, ist für die gründlichste landwirtschaftliche Ausbildung ausgerüstet. Dort stehen fast 850 Acker Landeigentum zur Verfügung, von denen ein großer Teil schon unter Kultur ist.

Die Grand Trunk Pacific Railway Company sendet uns folgendes zur Veröffentlichung:

Beamte der Passagierabteilung der Grand Trunk Pacific Railway melden sehr ermutigende Aussichten für Sommerreisen durch die Nordamerikanischen Alpen und über Prince Rupert nach den verschiedenen Häfen der Küste des Stillen Ozeans, einschließlich derjenigen in Alaska, die durch die Dampfschiffe der Grand Trunk Pacific erreichbar sind. Früher wurden viele Reisende dadurch davon abgehalten, Alaska zu besuchen, daß es an erstklassigen Dampfern dahin fehlte.

Seit die Schwesterschiffe „Prince George" und „Prince Rupert" von der Grand Pacific Company für die Alaska-Linie benutzt wurden, begann ein lebhafter Wettbewerb der Reisenden um Plätze auf diesen Dampfern.

Auch Jasper Park bedeutet eine Anziehung für viele, besonders für solche, die schon einmal dort waren oder sich von ihren Freunden haben über die Wunder des Parkes berichten lassen.

Gleich groß ist auch das allgemeine Interesse für Mount Robson. Ein Anblick dieses Riesen des Canadischen Felsengebirges hinterläßt unauslöschliche Eindrücke.

Eine neue Eisenbahnbroschüre ist unter dem Titel „The Transcontinental Line" erschienen. Sie wird von drei Eisenbahngesellschaften herausgegeben: von den canadischen Regierungsbahnen, der Temiskaming & Northern Ontario-Eisenbahn und dem Grand Trunk Eisenbahnsystem, die zusammen die „Transkontinentale Linie" bilden, auf der durchgehende Züge zwischen Winnipeg und Toronto unterhalten werden. Die Außenseite der Broschüre zeigt das Bildnis von Jack Canuck, einer Figur, die oft in den Anzeigen der canadischen Regierungseisenbahnen erscheint. Kleinere Abbildungen veranschaulichen die Landwirtschaft, den Bergbau, die Getreidespeicher, Prärien, die Jagd und Fischerei von Ontario, Alaska und die Rocky Mountains. Der Text der Broschüre beschreibt die verschiedenen Stationen und Orte, die zwischen Winnipeg u Toronto berührt werden.

Sichere Genesung für Kranke durch das wunderwirkende
Exanthematische-Heilmittel
(auch Baunscheidismus genannt)
Erläuternde Zirkulare werden portofrei zugesandt. Nur einzig allein echt zu haben von
JOHN LINDEN
Spezial-Arzt und alleiniger Verfertiger der einzig echten reinen Exanthematischen Heilmittel.
Office und Ref.: 3808 Prospect Ave., S. E.
Letter Drawer 396, Cleveland, Ohio.
Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Britischer Bericht über die Tätigkeit der Unterseeboote

London, 13. Juni. — Die letztwöchige Schiffsverlustliste weist im Vergleich zu den letzten vorhergegangenen Wochen eine beträchtliche Erhöhung in der Zahl der versenkten Schiffe auf. Die am letzten Mittwoch herausgegebene Bekanntmachung berichtete über den Verlust von nur 23 Schiffen gegenüber 38 die in dem vorliegenden Bericht als versenkt angeführt sind. Diese Verlustliste ist die größte, die innerhalb der letzten vier Wochen herausgegeben worden ist. In vergangener Woche wurden nur 15 Schiffe mit einem Tonnengehalt von je über 1,600 Tonnen versenkt und drei von je weniger als 1,600 Tonnen. Die Zahlen der durch die Tätigkeit der Unterseeboote erlittenen Verluste begannen gegenüber den Verlusten im April, Anfang Mai zu sinken, zu welcher Zeit in der Woche, die mit dem 22. April endete, 40 Schiffe, mit einem Tonnengehalte von je mehr als 1,600 Tonnen, versenkt worden waren. Während der Woche, die mit dem 6. Mai endete, belief sich die Gesamtzahl der versenkten größeren Schiffe auf nur 24, und während jeder der drei folgenden Wochen sogar nur auf 18. In letzter Woche wurden die wenigsten Schiffe seit Februar versenkt.

Der neueste britische Bericht über die Versenkung von britischen Schiffen lautet wie folgt: In Häfen eingetroffen 2,767 Schiffe und aus diesen ausgefahren 2,822 Schiffe. An britischen Handelsschiffen mit einem Tonnengehalt von je über 1,600 wurden 22 versenkt; mit einem Tonnengehalt von je unter 1,600 zehn. Außerdem wurden 6 britische Fischerboote versenkt und 23 britische Kauffahrteischiffe von Unterseebooten erfolglos angegriffen.

The Standard Bank of Canada
Gegründet 1873 Gegründet
Autorisiertes Kapital $5,000,000.00 — Eingezahltes Kapital und Ueberschuß $7,052,148.02
Hauptoffiser: Toronto, Ontario
18 Zweigbanken in Canada
Diese Bank ist von der Dominion-Regierung von Canada autorisiert, Depositen entgegenzunehmen.
Eine Sparkassen-Abteilung in Verbindung mit jedem Zweig.
Zweige in Saskatchewan: Bayard, Kronau, Nicoton, Goodwater, Maidstone, Waseca, Prussia, Estuary, Regina.
Zweige in Alberta: Calgary, Edmonton, Lamont, Mundare, Bellbridge, Drumheller.
Zweige in British Columbia: Vancouver.
Zweige in Manitoba: Winnipeg.
Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt
Regina Zweig (McCallum-Hill Gebäude) J. H. H. Morgan, Manager

Anleihen für Vieh

Die Union Bank of Canada ist bereit, gutstehenden Farmern Anleihen zum Ankauf von Vieh zu Zucht- oder Mastzwecken zu niedrigen Zinsen zu geben.
Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Herden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

UNION BANK
OF CANADA
Eingezahltes Kapital $5,000,000.00
Total Vermögen über $109,000,000.00
O. F. Seeber, Manager.
Die Pionier Bank von Western Canada

The Merchants Bank of Canada
Gegründet 1864
Hauptbureau Montreal, Que.
Autorisiertes Kapital $10,000,000
Eingezahltes Kapital 7,000,000
Reserve-Fonds und nichtverteilte Gewinne 7,250,984
Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.
Die Bank macht Farmer und Rancher-Geschäfte zu einer Spezialität, und ist stets bestrebt, ein besseres und größeres Gemeindewesen aufbauen zu helfen.
Wenn Sie Ihre Geschäfte in der englischen Sprache nicht erledigen können, so schreiben Sie oder sprechen Sie deutsch. Unsere Bank hat zu Gunsten der deutschsprechenden Farmer einige deutschsprechende Beamten angestellt, die Sie in Ihrer Muttersprache bedienen werden.
Prelate Zweig — Prussia Zweig
W. G. Scott, Geschäftsführer — M. A. S. Kenna, Geschäftsführer

Bots, Pin (Nadel-) und Spulwürmer

diese gefürchteten Schmarotzer, sind es, die unseren Pferden das Leben oftmals so schwer und sie zur Arbeit untauglich machen. Viele Untugenden, wie Schlagen, Beißen, Trägheit usw., werden ausschließlich durch Würmer bei Pferden herbeigeführt.
Warum werden Pferde trotz guten Futters oftmals nicht fett?
Warum gedeihen Fohlen oft so schlecht und sehen kränklich aus?
Warum wird so oft frühzeitiges Werfen der Fohlen verursacht?
Weil Magen und Eingeweide voll von Würmern stecken, die die Verdauung stören und oftmals dirkt den Tod von wertvollen Tieren herbeiführen.
In allen solchen Fällen haben sich unsere weltberühmten „Heureka Kapseln als ein unfehlbares Mittel erwiesen. In jeder Beziehung harmlos, auch für tragende Stuten, bringen sie alle Würmer im Pferdekörper in der kürzesten Zeit zum Vorschein.
Tausende von Farmern und Pferdebesitzern gebrauchen unsere Heureka Wurm Kapseln heute ausschließlich gegen alle Arten von Würmern bei Pferden mit wunderbarem Erfolge. Die Kapseln sind gesetzlich geschützt, und einzig und allein von der unten genannten Firma zum Preise von $2.00 nebst 10 Cents für Porto mit genauen Angaben zum Eingeben zu beziehen.
Bei Abnahme von nur 6 Dutzend tritt der Agentenpreis ein.
Man hüte sich vor Nachahmungen, und achte auf den Namen „Heureka", der gleichzeitig eine Garantie für den Erfolg bietet.
Schickt Euren Auftrag noch heute an:
THE CANADIAN IMPORTING CO.
P.O. Box 124. 1522 11. Ave., Regina, Sask.
Briefe können in Deutsch oder Englisch beantwortet werden.

Die Botschaft Wilsons an das russische Volk.

Washington. — „Der Tag ist gekommen, zu siegen oder sich zu unterwerfen", verkündet der Präsident der Ver. Staaten dem Neuen Rußland in seiner Botschaft an die provisorische Regierung, die nach langer Verzögerung endlich ihr Ziel erreicht hat und veröffentlicht werden kann. Die Ver. Staaten werden sich nicht mit einem Frieden begnügen, der nur den „status quo" in Europa widerherstellt. Sie werden vielmehr verlangen, daß das Netz von Intrigien, wodurch Deutschland die zentraleuropäischen Staaten zusammenhält, derart zerrissen wird, daß keine Möglichkeit mehr besteht, es zu flicken oder neu zu weben."

In der Kommunikation, welche die Zertrümmerung des mitteleuropäischen Wirtschaftsbundes als Kriegsziel der Ver. Staatne proklamiert, wird die provisorische Regierung Rußlands dann aufgefordert, standhaft neben den Weltdemokratien auszuhalten, um gegen die Autokratie siegreich zu sein.

Amerika besteht darauf, daß kein Gebiet abgetreten oder erworben werden darf ohne die Zustimmung der Bevölkerung, und daß keine Kriegsentschädigungen gefordert werden darf. Wenn der Frieden kommt, müssen alle freien Völker zur Sicherung des neuen Friedens sich vereinen. Um diese Kriegsziele zu verwirklichen, kann und wird Amerika Blut und Geld opfern." Schließlich wird Rußland ermahnt, den Versuchen der deutschen Regierung kein Gehör zu schenken, die es mit Phrasen von der Verbrüderung der Menschen umgarnen möchte, und überzeugt zu sein, daß der Tag geommen ist, wo es gilt, sich der Herrschaft der Autokratie entweder zu beugen oder durch gemeinsame Anstrengungen aller Nationen über sie zu siegen.

Die Note lautet wie folgt: „In Erwartung des bevorstehenden Besuches der amerianischen Delegation in Rußland, deren Zweck es ist, dem russischen Volke die tiefe Freundschaft des amerikanischen Volkes auszusprechen und die besten und wirksamsten Mittel der Kooperation der beiden Völker zur Durchführung des Kampfes um die Freiheit aller Völker bis zu einem erfolgreichen Ende zu finden, erscheint es mir wünschenswert und zweckmäßig, abermals im Lichte dieser neuen Brüderschaft, die Gründe der Ver. Staaten zum Eintritt in diesen Krieg anzuführen. Diese Gründe sind während der letzten Wochen duch Mißverständnisse und irreführende Erklärungen stark verschleiert worden und die Ziele sind zu bedeutend, um eine falsche Deutung oder ein Mißverständnis, so leicht es auch wäre, auch nur für einen Moment zuzulassen.

Der Krieg hat einen für Deutschlakd ungünstigen Verlauf zu nehmen begonnen und in dem verzweifelten Wunsch, der unausbleiblichen schließlichen Niederlage zu entgehen, haben Diejenigen, welche in Deutschland regieren, jedes mögliche Mittel angewendet und selbst von dem Einfluß von Gruppen oder Parteien unter ihren eigenen Untertanen Gebrauch gemacht, die sie bisher niemals gerecht und „fair", oder selbst nur duldsam behandelt haben, um eine Propaganda auf beiden Seiten des Ozeans zu fördern, welche ihnen ihren Einfluß zu Hause und ihre Macht im Auslande erhalten soll, zum Nachteil derselben Männer, deren sie sich bedienen.

Die Stellung Amerikas in diesem Kriege ist so klar, daß niemand entschuldigt werden kann, der sie mißversteht. Amerika kämpft für die Befreiung von Völkern überall in der Welt von aggressiven autokratischen Mächten. Die herrschenden Klassen in Deutschland haben kürzlich eine ähnlich scheinende Liberalität und Gerechtigkeit verkündet, doch geschah dies nur zu dem Zweck, um die selbstsüchtigen Vorteile zu erhalten, die sie sich widerrechtlich verschafft haben. Regierung nach Regierung ist von ihnen ohne Eroberung in ein Netz von Intriguen gelockt worden, das gegen den Frieden und die Freiheit der Welt gerichtet ist. Die Maschen dieses Intriguennetzes müssen zerrissen werden, doch dies kann nicht geschehen, ohne daß das Unrecht, das bereits geschehen ist, wieder gutgemacht und Vorsorge getroffen wird, es künftig zu verhindern."

„Natürlich versucht die deutsche Regierung Versicherungen dafür zu erhalten, daß der Krieg eine Wiederherstellung des „status quo ante" bringen wird. Dieser Status vor dem Kriege war es jedoch, welcher zu dem Kriege führte, die Macht der kaiserlichen Regierung innerhalb des Reiches und ihre weitverbreitete Herrschaft und ihr Einfluß außerhalb des eigenen Landes. Dieser Status muß in einer Weise geändert werden, daß die Wiederholung eines so furchtbaren Ereignisses unmöglich gemacht wird. Wir kämpfen für die Freiheit, die Selbstregierung und die unbehinderte Entwickelung aller Völker und jede Bestimmung des Uebereinkommens, welches diesen Krieg abschließt, muß in diesem Sinne getroffen und durchgeführt werden."

„Kein Volk darf unter eine Souveränität gezwungen werden, unter der es nicht zu leben wünscht. Kein Gebiet darf in eine andere Hand übergehen, wenn dadurch nicht diejenigen, die darin leben, Garantien für ein zufriedenes Leben und Freiheit erhalten. Keine Entschädigungen dürfen verlangt werden, mit Ausnahme solcher, die Zahlungen für zugefügtes Unrecht bedeuten. Keine Wiedererrichtung von Macht darf geschehen, wenn dadurch nicht der zukünftige Frieden der Welt und die zukünftige Wohlfahrt und das Glück der Völker gesichert wird. Und dann müssen die freien Völker der Welt zusammengehen und irgend eine praktische Cooperation schaffen, welche ihre Macht vereinigen wird, um Frieden und Gerechtigkeit im Verkehr der Nationen zu sichern.

„Für diese Ziele können wir es uns gestatten, unser Blut und unser Gut zu spenden. Denn dies sind die Ziele, welche wir uns immer gesteckt haben, und wenn wir jetzt nicht unser Blut vergießen und unsere Habe opfern und nicht Erfolg haben, werden wir vielleicht niemals im Stande sein, uns zu vereinigen oder abermals eine sieghafte Kraft in der großen Sache der Freiheit der Menschen zu entwickeln. Der Tag ist gekommen, zu siegen oder sich zu ergeben. Wenn die Kräfte der Autokratie uns entzweien können, werden sie uns besiegen; wenn wir zusammenstehen, ist der Sieg gewiß und die Freiheit, die uns der Sieg verschaffen wird."

Staats-Zensus in den Ver. Staaten

New York. — Der Gouverneur des Staates New York hat durch Proklamation angeordnet, daß alle Personen, welche sich im Alter von 16 bis inklusive 50 Jahren befinden, persönlich für den Staats-Militär-Zensus vom 11. bis zum 25. Juni 1917 registrieren lassen müssen. Man kann sich entweder in den öffentlichen Schulen oder an anderen bestimmten Orten einschreiben lassen. Dies geht alle Männer und Frauen im genannten Alter an, ob sie Bürger sind oder nicht, und schließt auch diejenigen ein, welche sich bereits am 5. Juni 1917 registrieren ließen. Zuwiderhandelnde sind nach Kapitel 103 der Gesetze von 1917 strafbar. Auch die Inhaber von „Permits" müssen sich registrieren lassen.

Spanisches Kabinett neuorganisiert. Verspricht, Neutralität zu beobachten.

Madrid, über Paris, 13. Juni. Die Minister des neuen Kabinetts, unter Führung von Eduardo Dato, haben gestern den Amtseid abgelegt. Premier Dato sagte, daß die Mitglieder des neuen Ministeriums König Alphons ihre Absicht bekannt gegeben hätten, ihre Hauptaufmerksamkeit auf die inneren Angelegenheiten zu richten und strengste Neutralität inbezug auf die Auslandspolitik zu beobachten.

Stets reichhaltige Auswahl u.
Möbel
ein vollständiges Lager.
Wir verkaufen auf Teilzahlungen und geben Rabatt für Bar.
REINHORN BROS.
Im alten „Sanitary Market"-Laden, Elfte Ave., gegenüber Quebec Bank. Phone 3433.
Regina Sask.

Wer noch immer keine
Blitzableiter
auf seinen Gebäuden hat, wende sich sofort an
Juettner, Hagedorn & Eymann
Prelate, Sask